



Sektion Nord Ortsgruppe Hamburg

c/o Internationales Zentrum B5 Brigittenstr. 5 20359 Hamburg

Tel: +49-40-43 18 90 37 Fax: +49-40-43 18 90 37 @: free2move nadir.org www.thecaravan.org

30.03.2011

Flüchtlinge aus dem Lager Meinersen/Landkreis Gifhorn laden ein:

Pressekonferenz

07. April 2011 14⁰⁰ Uhr
vor dem Kreistag Gifhorn, Schlossplatz 1

Wir, AsylbewerberInnen des Lagers Wiesenweg 23 in Meinersen, informieren seit bald einem Jahr die Öffentlichkeit über die extremen Lebensbedingungen, denen wir im Landkreis Gifhorn unterworfen sind. Wir haben gewarnt vor den Folgen - dass unsere Nerven es nicht mehr aushalten, dass es bereits einen Suizidversuch gegeben hatte, dass ein anderer mehrmals wie von Sinnen in der Unterkunft randaliert hat, dass die Ausländerbehörde uns ständig mit der Abschiebung droht. Auf unsere Proteste hat die Behörde mit mehr Drohungen und Druck gegen uns reagiert. Am 01. März hat sich unser Mitbewohner Shambu Lama das Leben genommen, weil er von der Behörde getäuscht worden ist und keine Chance mehr gesehen hat. Es kann nicht immer so weiter gehen im Landkreis Gifhorn.

Wir wollen nicht länger leiden, die alltägliche Diskriminierung durch die Behörde erfahren und weitere unserer FreundInnen und MitbewohnerInnen durch die Inkompetenz und Böswilligkeit der Ausländerbehörde sterben sehen.

Selbst zur Bestattungszeremonie in Hildesheim am 29.03. wollte der Leiter der Ausländerbehörde Flüchtlingen die Genehmigung zum Verlassen des Landkreis nicht erteilen.

Am 07 April um 15⁰⁰ Uhr tagt der Sozialausschuss Gifhorn. Die Fraktion der Grünen hat eine Anfrage zum Umgang des Landkreises mit Flüchtlingen gestellt. daher wird auf der Sitzung auch über den Umgang mit uns und über den Tod unseres Mitbewohners gesprochen.

Aus den Erfahrungen einer früheren öffentlichen Ausschusssitzung - wo uns verweigert wurde, uns zu äußern, gleichzeitig aber von den Angeordneten in unserer Anwesenheit Inhalte unseres „offenen Briefs“ als falsch oder übertrieben bezeichnet wurden – haben wir beschlossen eine Mahnwache und Protestkundgebung vor dem Kreistag abzuhalten.

Das Pressegespräch beginnt um 14⁰⁰ Uhr.
Für Sitzmöglichkeiten und Wetterschutz wird gesorgt.

Wir werden mit drei kurzen Beiträgen beginnen und dann offen für Fragen stehen.

Nurjana Ismailova (Flüchtlinge Meinersen): über das Verhältnis zu den Behörden und deren Arbeitsweise

Ibrahim (Flüchtlinge Meinersen): über das Alltagsleben im Lager und seine Auswirkungen

Nadine Tannenberg (Mutter des Sohns von Shambu Lama): über die Erfahrung mit der Ausländerbehörde

Moderation: Foday Turay (Karawane HH)

weitere VertreterInnen verschiedener sozialer und politischer Gruppen und Vereine werden anwesend sein.

Kontakt:

Nurjana Ismailova (Flüchtlinge Meinersen): 0174-86 33 075

Nidal Al-Nagar (Flüchtlinge Meinersen) 0176 66 787 863

Ralf Lourenco (Karawane HH) 0151-508 600 91